

Prof. Th. Mayer

Florenz, 7. Juni 1944

100

Piazza S. Spirito 9 / 15.6.

Herrn Reg.Insp.a.D. F ö r s t e r

B e r l i n

Lieber Herr Förster !

Ich habe eben Ihr Schreiben und die Anfrage von Geh.Rat Roth erhalten . Die Antwort von Frl Kühn passt mir gar nicht, erstens gibt sie nicht an , wer die italienischen Zeitschriften bezieht, ob das Reichsinstitut oder das deutsche historische Institut in Rom . Dann beziehen wir doch einige Zeitschriften im Austausch und schließlich ist es gar nicht erwünscht , daß wir die Zeitschriften nicht direkt , sondern durch Vermittlung beziehen . Die Beantwortung hätte gar keine Eile gehabt, eine Reihe von Zeitschriften können ohnehin nicht geliefert werden, z.B. die Neapel oder Rom erscheinenden . Ich bitte dringend, in Zukunft solche Anfragen nicht zu beantworten , sondern mir zu schicken . Ich werde die ganze Antwort rückgängig machen müssen , was natürlich gar nicht angenehm ist .

Ich war vor einigen Tagen noch in Rom und bin auch noch glücklich im letzten Augenblick herausgekommen . Jetzt sitze ich hier und werde noch einige Tage bleiben , bis dahin wird auch Herr Lang ankommen . Wie sollen für den Bezüge angewiesen werden ? Ich bitte Sie , hierher einen etwas größeren Betrag anzuweisen , damit die allenfalls erscheinenden Bücher angekauft werden können . Leiten Sie die Schritte ^{daß} ein . Seerfini hat noch rund 20,000 Lire, die Abrechnung für das letzte Vierteljahr ist ^{von ihm} abgeschickt worden .

Prof. Bock war wegen seiner Geldüberweisungen im Reich , er dürfte heute oder morgen wieder hierher kommen .

Mit besten Grüßen und Heil Hitler !

Th. Mayer